presse

AG Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Weltwassertag: Wiederaufbereitung und Wiederverwertung von Wasser ausbauen

***Gabriela Heinrich**, stellvertretende entwicklungspolitische Sprecherin:*

Der Weltwassertag am 22. März 2017 steht diesmal unter dem Motto „Wastewater – Abwasser“. Die SPD-Bundestagsfraktion fordert, die nachhaltige Wassernutzung international zu stärken und die Wiederaufbereitung und Wiederverwertung von Wasser auszubauen, gerade vor dem Hintergrund der zunehmenden Urbanisierung in Entwicklungsländern.

„Wasser ist eine knappe und wertvolle Ressource, mit der wir weltweit sorgfältiger umgehen müssen. Wasser ist Leben, aber auch die Grundlage für wirtschaftliche Entwicklung. Insbesondere die zunehmende Urbanisierung in den Entwicklungsländern stellt nicht nur die Wasserversorgung, sondern auch den Umgang mit Abwasser vor neue Herausforderungen. Allein in Afrika werden im Jahr 2050 rund 900 Millionen mehr Menschen in Städten wohnen als heute. Die im letzten Jahr auf der UN-Konferenz „Habitat III“ beschlossene „New Urban Agenda“ fordert daher weltweit Maßnahmen, um Wasser wiederaufzubereiten und den Verlust von Wasser zu stoppen.

Wir müssen die global gültigen Nachhaltigkeitsziele der Weltgemeinschaft umsetzen und die nachhaltige Wasserversorgung weltweit sicherstellen. Das gilt auch für die Forderung, den Anteil unbehandelten Abwassers zu halbieren und Wasser stärker wiederaufzubereiten und wiederzuverwenden. Bisher fließt rund 90 Prozent des Abwassers in Entwicklungsländern ungeklärt in Wasserläufe zurück. Zum Vergleich: In Deutschland wird 96 Prozent des Abwassers aus privaten Haushalten und öffentlichen Einrichtungen in Kläranlagen geleitet und gereinigt. Es gilt, Wasser als Quelle des Lebens nicht versiegen zu lassen.“